SCHLOSSGARTEN
Riggisberg

Jahresbericht
2019

Inhalt

- Jahresbericht 3
- Mitglieder Verwaltungsrat 20
- Mitglieder Geschäftsleitung 21
- Mitglieder Ärzteschaft, Apotheker, Seelsorge, Revisionsstelle 22
- Erfolgsrechnung 24
- Angaben zu Bewohnenden 25
- Mitarbeitende nach Departement 26

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Die UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) fordert gleiche Rechte für Menschen mit Behinderungen. Wer aber Rechte ausüben will, muss entscheiden lernen und sich einiges zutrauen. Im Schlossgarten Riggisberg begleiten wir Menschen mit Beeinträchtigungen in diesem Lernen und bieten ihnen in verschiedenen Lebensbereichen Wahlmöglichkeiten. So erleben sich die begleiteten Menschen als «selbstwirksam» im Ausüben ihrer Rechte.

Damit unsere Arbeit gelingt, müssen auch wir Mitarbeitende uns zu dieser Begleitung in der Lage fühlen. Und wir müssen unser Unternehmen auf die Rechte und Wahlmöglichkeiten von Menschen mit Beeinträchtigungen ausrichten. Dies umfasst unsere Angebote, unsere Organisation, unseren Auftritt und vor allem: Unsere Kultur.

Im 2019 haben wir unseren Weg fortgeführt und diese unternehmerische Ausrichtung weiter vorangetrieben:

Unternehmensstrategie, Organisation und Angebote

Im Januar 2019 hat der Verwaltungsrat die neue Unternehmensstrategie verabschiedet. Sie führt die vorherige Strategie fort und rückt gewichtige Aspekte der UN-BRK noch mehr in den Mittelpunkt.

Zur Verfolgung der strategischen Ziele haben wir uns intensiv mit der Organisation und Zusammenarbeit im Unternehmen befasst. Um die Entwicklung von Menschen mit Beeinträchtigungen zu unterstützen, müssen wir uns auf ihre jeweiligen Bedürfnisse ausrichten. Und diese Bedürfnisse wandeln beziehungsweise entfalten sich fortlaufend. Damit unsere Unterstützung gelingt, sollen wir Mitarbeitende mutig entscheiden und mit Fantasie Lösungsideen aufzeigen. Dazu sind die freie Zusammenarbeit und die Übernahme von Selbstverantwortung oft hilfreicher als ein Denken und Handeln in herkömmlichen Strukturen. Also haben wir angefangen, moderne Prinzipien der «agilen Organisation» einzuführen und auszuprobieren.

Nachdem die Leiterin des Departements Wohnen und Entwicklung den Schlossgarten Riggisberg verlassen hat, hat die Geschäftsleitung diese Stelle nicht in der herkömmlichen Struktur wiederbesetzt. Im agilen Sinne nimmt je eine Person der nächsten zwei Führungsebenen Einsitz in die Geschäftsleitung. Die Auswertung dieses Versuchs erfolgt in der zweiten Hälfte 2020.

Um unser Wohnangebot zu erweitern, beteiligen wir uns an der Wohnbaugenossenschaft «wir sind Stadtgarten» in Bern. Wir beabsichtigen – in Zusammenarbeit mit unserer Partnerin Interessengemeinschaft Sozialpsychiatrie Bern (igs Bern) – Wohnraum in der Stadt anzubieten, der Menschen mit Beeinträchtigungen ein selbständigeres Wohnen erlaubt.

Die neuen Arbeits- und Beschäftigungsangebote erfreuen sich grosser Nachfrage. Die Manufactur und auch die niederschwellige Arbeitsintegration sind ausgebucht und beide Angebote haben wir zwischenzeitlich erweitert.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Forderungen der UN-BRK sind in der breiten Öffentlichkeit noch zu wenig bekannt. Mit unserer Öffentlichkeitsarbeit wollen wir uns dafür einsetzen, diese Forderungen zu verbreiten. Und wir möchten ermutigen, bestehende Schranken abzureissen, die ein Mitwirken von Menschen mit Beeinträchtigungen am gesellschaftlichen Leben erschweren. Und schliesslich können wir so aufzeigen, welchen Einsatz wir im Schlossgarten Riggisberg aber auch andere Personen und Organisationen leisten, um dieses Ziel zu erreichen. Darum haben wir im 2019 eine Kommunikationskampagne entworfen. Die Kampagne #unbeschränkt erzählt auf unbeschränkt.ch Geschichten, die dazu inspirieren, Neues zu wagen und Schranken abzubauen.

Mitwirkung von Menschen mit Beeinträchtigungen
Es ist unser höchster Anspruch, dass Menschen mit Beeinträchtigungen mitwirken. Der Schlossgarten Riggisberg soll sich so entwickeln, wie es ihrer Selbstwirksamkeit am besten dient. So wirken Menschen mit Beeinträchtigungen in verschiedenen Kommissionen und Arbeitsgruppen mit.
Der Bewohnenden-Rat wird neu von Bewohnenden mitgeleitet. Einzelne Mitglieder des Bewohnenden-Rats haben in einem Workshop einen «Knigge» erarbeitet. Dieser gibt Hilfestellung für ein funktionierendes Zusammenleben. Er liegt diesem Jahresbericht bei.

Im Mai 2019 haben die ersten Teilnehmenden die Recovery-Weiterbildung abgeschlossen. Sie treffen sich nach wie vor regelmässig und unterstützen sich gegenseitig im Alltag. Die nächste Durchführung der Weiterbildung erfolgt ab März 2020.

Viele der bei uns lebenden Menschen haben den Wunsch nach einem Stammtisch im Restaurant Brunnen geäussert. Diesen Wunsch konnten wir erfüllen und neu bleibt das Restaurant jeweils am letzten Freitag des Monats bis 20.00 Uhr für den Stammtisch geöffnet.

Kulturentwicklung
Im 2019 haben wir eine Mitarbeitenden-Befragung durchgeführt. Erfreulicherweise haben sich 68 % der Mitarbeitenden daran beteiligt. Im November 2019 hat uns die Firma QUALISevaluation die Ergebnisse vorgestellt. Unsere Mitarbeitenden haben bei 77,9 % der Fragen geantwortet, dass sie «eher zufrieden» oder «zufrieden» sind. Im Vergleich zu anderen Institutionen zeigt sich in verschiedenen Punkten ein vergleichbares oder besseres Resultat. So schätzen unsere Mitarbeitenden die breiten Möglichkeiten der Weiterbildung und sind sehr zufrieden mit der Zusammenarbeit im Team und den direkten Vorgesetzten. Weniger zufrieden sind die Mitarbeitenden mit der Betriebsführung, der Zusammenarbeit unter Vorgesetzten und der Fehlerkultur.

Wir haben diese Resultate sehr ernst genommen und im gemeinsamen Austausch nach Verbesserungsmöglichkeiten gesucht. So haben wir alle Mitarbeitenden schriftlich und mündlich über die Ergebnisse informiert. Und wir haben alle Mitarbeitenden eingeladen, mit Ideen und Vorschlägen beizutragen, wie wir die Zufriedenheit mit gewissen Aspekten verbessern können. Erste Massnahmen werden wir bereits ab Frühling 2020 umsetzen.

Personalsituation

Die angespannte Situation auf dem Fachkräftemarkt ist auch im Schlossgarten Riggisberg spürbar. So bleibt es anspruchsvoll, genügend gut ausgebildetes Fachpersonal im Bereich Pflege und Betreuung zu finden. Mit grosser Anstrengung und durch ein verändertes Personalmarketing ist es uns bislang meistens gelungen, die offenen Stellen wieder zu besetzen.

Im 2018 schlug die Geschäftsleitung vor, eine Personalkommission (Peko) einzusetzen. Die Peko sollte die Anliegen der Mitarbeitenden einbringen und die Geschäftsleitung in wichtigen Fragen beraten. Wider Erwarten gestaltete sich die Zusammenarbeit zwischen der Peko und der Geschäftsleitung schwierig. Die beiden Gremien hatten unterschiedliche Vorstellungen über die Art der Zusammenarbeit. Mit externer Unterstützung wurde versucht, eine gemeinsame Auffassung zu finden. Leider entschied die Peko, von ihren Aufgaben zurückzutreten. Die Geschäftsleitung und Mitarbeitenden sind sich einig, dass im 2020 eine neue Peko eingesetzt werden soll.

Immobilienstrategie

Der Schlossgarten Riggisberg besitzt eine Vielzahl von Liegenschaften. Diese dienen als Wohn- und Arbeitsraum, werden vermietet oder der Landwirtschaft verpachtet. Im 2015 hat der Verwaltungsrat eine Immobilienstrategie verabschiedet. Diese gibt vor, dass die Liegenschaften in ihrem Wert erhalten bleiben und den Interessen des Kerngeschäfts dienen müssen. Um unsere Ausgangslage zu kennen, haben wir im 2017 eine Zustandsanalyse aller Liegenschaften beauftragt.

Mit dem Wechsel der Menschen, die wir im Schlossgarten Riggisberg begleiten, verändern sich auch ihre Wohn- und Raumbedürfnisse. Also haben wir im 2018 ermittelt, wie sich Menschen mit Beeinträchtigungen künftig das Wohnen im Schlossgarten vorstellen.

Auf der Grundlage der heutigen Gebäudezustände und der künftigen Wohnbedürfnisse haben wir im 2019 die Bestandteile einer Sanierungs- und Umnutzungsplanung für die kommenden 15 Jahre erarbeitet: ein Betriebskonzept, Lösungsszenarien und Nutzwertanalysen, eine Master- und Finanzplanung sowie Objektstrategien. Diese Planung legen wir dem Verwaltungsrat anfangs 2020 zum weiteren Entscheid vor.

Strategie Land- und Forstwirtschaft

Der Verwaltungsrat hat Grundsätze zur Land- und Forstwirtschaft beschlossen. So hat er sich für eine nachhaltige Landwirtschaft und die Schaffung von zusätzlichen Arbeitsplätzen für Menschen mit Beeinträchtigungen ausgesprochen. Nach Ablauf der bisherigen Pachtverträge und mit Pensionierung der beiden Pächter, voraussichtlich per Ende 2027, werden die beiden Landwirtschaftsbetriebe zusammengeführt und auf biologischen Landbau umgestellt.

Neugestaltung Areal

Der ehemalige Parkplatz für Mitarbeitende im Arealkern wurde im 2017 zugunsten eines grösseren Parkplatzes aufgehoben. Bewohnende und Mitarbeitende konnten ihre Ideen zur Gestaltung des freien Arealbereichs einbringen. Sie entschieden sich für einen Begegnungs- und Bewegungsplatz, der Gross und Klein, Alt und Jung, Menschen mit und ohne Beeinträchtigung erfreut.

Der Platz wurde Ende 2019 fertiggestellt und wird 2020 eingeweiht. Er umfasst verschiedene Elemente wie eine Gruppenschaukel, ein Wasserspiel oder Naschspaliere. Zudem wurden auf einem Parcours durch das Areal verschiedene Objekte installiert, die Sinneserlebnisse bieten: Zum Beispiel ein Windspiel, eine Motorikwand, eine Kugelbahn oder ein Klangspiel.

Zum Schluss

Der Schlossgarten Riggisberg ist und bleibt in Bewegung, gemäss unserem Motto **Begegnen. Bewegen. Leben.** Ausrichtung und Mitwirkung standen 2019 im Mittelpunkt, um unseren Auftrag bestmöglich zu erfüllen: Menschen, die wir begleiten, in ihrer Selbstverwirklichung zu unterstützen.

Verwaltungsrat (VR)

(Amtsdauer bis 30. Juni 2021)

	im Amt seit
Präsident/Präsidentin des VR	
Annamarie Dick, Gemeindeschreiberin, Grosshöchstetten (seit 2006 im VR)	2018
Vizepräsident VR	
Kurt Böhler, Sozialarbeiter, Konolfingen	2006
Mitglieder VR	
Hans Brönnimann, dipl. Meisterlandwirt, Noflen	2009
Bruna Roncoroni, Abteilungsleiterin Soziales Stadt Thun, Bern	2015
Martin Gafner, Mitglied der Geschäftsleitung Inventhos AG Bern, Ittigen	2017
Sarah Schläppi, Dr. jur., Rechtsanwältin, Muri bei Bern	2018
Evelin Antoinette Tamborini, dipl. Architektin ETHZ, Bern	2018

Geschäftsleitung

- Regula Mader, Direktorin
- Ursula von Bergen, Leiterin Departement Arbeit, Beschäftigung & Integration
- Kathrin Tschumi, Leiterin Departement Personal
- Luca Lo Faso, Leiter Departement Zentrale Dienste
- Karin Kehl, Leiterin Departement Wohnen & Entwicklung (bis 30.9.2019)

Departement Wohnen & Entwicklung (ab 1.10.2019 a.i.)
- Denise Balmer
- Jacqueline Klein
- Martina Kohler
- Stefan Lüthy
- Thomas Zimmermann

Ärzteschaft

- Heike Duft, Dr.med., prakt. Ärztin FMH, Heimärztin
- Psychiatrische Versorgung durch das PZM Psychiatriezentrum Münsingen
- Michel Gigandet, Dr.med.dent., Zahnarzt

Verantwortlicher Apotheker

- Pierre Bersier, eidg. dipl. Apotheker FPH

Seelsorge

- Magdalena Stöckli, Seelsorgerin
- Katholisches Pfarramt, Thun
- Angebote für andere Religionsgemeinschaften nach Bedarf

Revisionsstelle

- BDO AG, Bern

Erfolgsrechnung nach Sparten

CHF gerundet

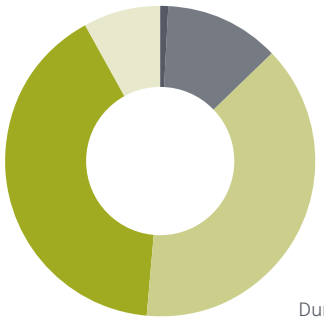
Betrieb Schlossgarten Riggisberg	2019	2018
Ertrag aus Taxen und Betriebsbeiträgen	29 525 065	29 040 996
Nebenerträge	3 426 966	3 198 767
Total Ertrag	**32 952 030**	**32 239 763**
Material- und Warenaufwand	2 405 017	2 328 796
Personalaufwand	22 775 413	22 749 767
Übriger betrieblicher Aufwand	6 251 537	5 961 722
Abschreibungen auf Anlagevermögen	1 323 695	1 515 801
Total Betriebsaufwand	**32 755 662**	**32 556 086**
Finanzerfolg	–4 877	–9 748
ausserordentlicher Erfolg (Aufwand)	–119 787	–
Betriebsergebnis vor Zuweisungen an Rückstellungen und Eigenkapital	**71 705**	**-326 071**

Nebenbetriebe, Mietliegenschaften/Landwirtschaft		
Total Ertrag Nebenbetriebe	**1 147 322**	**677 650**
Betriebs-, Unterhalts- und Verwaltungsaufwand	245 796	230 781
Bauprojekte	–	–
Total Aufwand Nebenbetriebe	**245 796**	**230 781**
Ergebnis vor Zuweisung freie Fonds Nebenbetriebe	**901 526**	**446 869**

Bewohnende

Anzahl Ein- und Austritte	Männer	Frauen	Total BW
1.1.2019	143	118	261
Todesfälle	–3	–8	–11
Austritte	–10	–6	–16
Eintritte	16	12	28
31.12.2019	**146**	**116**	**262**

Durchschnittsalter der Neueintretenden: 46,9 Jahre

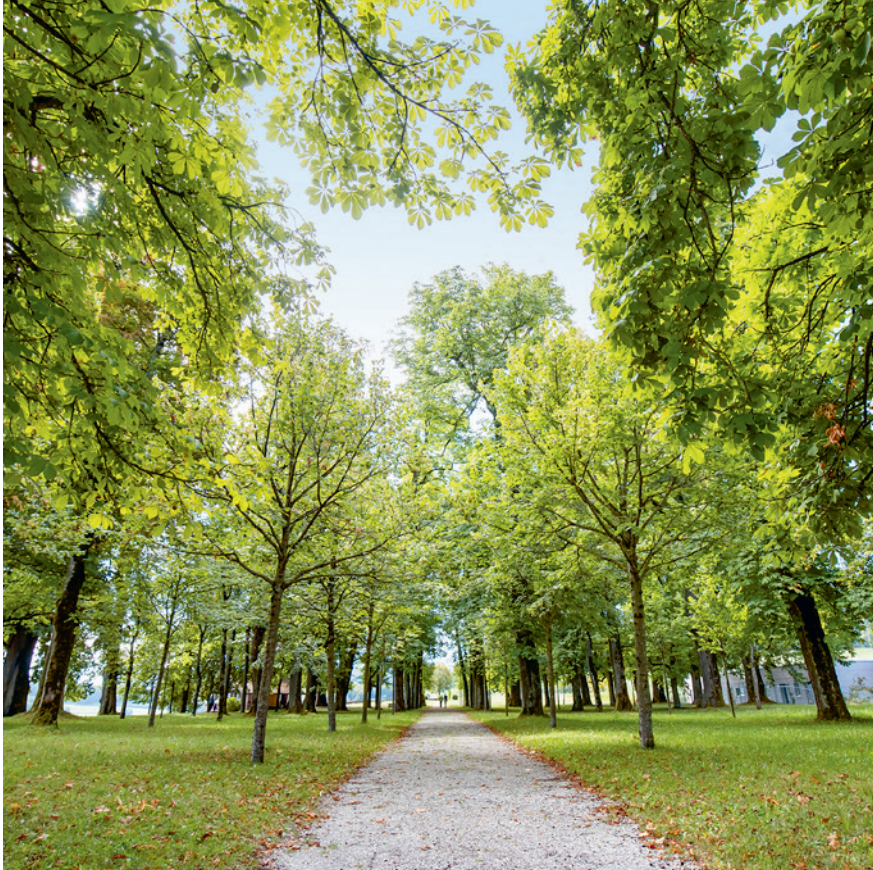


Nach Alter	Anzahl	Anteil in %
unter 30 Jahre	3	1,1 %
30 – 45 Jahre	31	11,8 %
45 – 60 Jahre	101	38,5 %
60 – 75 Jahre	106	40,5 %
über 75 Jahre	21	8,0 %
Total 31.12.2019	**262**	**100 %**

Durchschnittsalter aller Bewohnenden: 59,5 Jahre

Mitarbeitende nach Departement

	Anzahl 31.12.2019	Vollzeitstellen Ø Jahr	Vollzeitstellen Anteil in %
Wohnen & Entwicklung	184	119,53	52 %
Arbeit & Beschäftigung, Integration	47	27,25	12 %
Zentrale Dienste	93	64,76	28 %
Personal	6	4,13	2 %
Brunnenzentrum	16	9,42	4 %
Direktion	4	4,63	2 %
Total	**350**	**229,72**	**100 %**



Begegnen. Bewegen. Leben.

Schlossgarten Riggisberg Schlossweg 5 3132 Riggisberg
T 031 808 81 11 www.schlogari.ch info@schlogari.ch